



Quartalsmitteilung Q3
30. September 2021



INHALT

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

AUF EINEN BLICK	3
GESCHÄFTSVERLAUF	4
UMSATZ UND ERTRAGSLAGE	5
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	6
PROGNOSEBERICHT	7

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND GESAMTERGEBNISRECHNUNG	9
KONZERN-BILANZ	10
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	11
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	12



	9M	Q3
Umsatz	+31 % EUR 191,7 Mio.	+10 % EUR 64,3 Mio.
Ber. EBITDA-Marge	+0,3 pp 13,6 %	-4,6 pp 11,1 %
Freier Cashflow	-102,4 % EUR -0,5 Mio.	-136,8 % EUR -3,0 Mio.
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-57,6 % EUR 10,7 Mio.	- -
Aktive Kunden	+26,2 % 799.057	- -
Durchschnittlicher Warenkorb	+3,2 % EUR 138	+0,2 % EUR 133
Anzahl Bestellungen	+23,8 % 1,38 Mio.	+8,0 % 475.141
Bestellungen wiederkehrender Kunden	+2,4 pp 75,0 %	+3,9 pp 76,2 %
Durchschnittliche Anzahl Bestellungen aktiver Kunden	+4,1 % 2,17	- -

GESCHÄFTSVERLAUF

Die hohe Nachfrage nach Fahrrädern sowie nach zugehörigen Teilen, Ausrüstung und Bekleidung setzte sich im Berichtszeitraum fort. Gleichzeitig limitierte eine anhaltend angespannte Situation des Beschaffungsmarktes unser Wachstum. Insgesamt haben wir mit einem Umsatz in Höhe von EUR 191,7 Mio. bereits nach neun Monaten nahezu das Umsatzniveau des gesamten Geschäftsjahres 2020 erzielt. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2020 entspricht dies einem Zuwachs um 30,6%. Möglich machten den Anstieg der Bestellungen nicht zuletzt die dank umsichtiger Einkaufspolitik gut gefüllten Lager: Trotz Lieferengpässen konnte BIKE24 seinen Lagerbestand im Jahresvergleich um 66% erhöhen.

Die Anzahl aktiver Kundinnen und Kunden betrug zum Stichtag 30. September 2021 799 Tsd. Dies ist ein Plus von 26,2% gegenüber dem Vorjahresstichtag. Gleichzeitig erhöhten sich sowohl die Orderfrequenz als auch das Bestellvolumen: Über einen rollierenden Zwölfmonatszeitraum lag die durchschnittliche Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden zum Stichtag bei 2,17 (Vorjahr: 2,09) und das durchschnittliche Gesamtbestellvolumen betrug EUR 305 (Vorjahr: EUR 282). Der Anteil an Bestellungen von wiederkehrenden Kunden hat

sich noch einmal auf 74,8 Prozent (Vorjahr: 73,3 Prozent) gesteigert, was die hohe Kundenloyalität unterstreicht. Entsprechend erhöhte sich die Zahl der Bestellungen im Berichtszeitraum um 23,8 Prozent auf 1,38 Mio.

Zu unserem Wachstum trug neben dem starken Geschäft im Kernmarkt Deutschland insbesondere auch die erfolgreiche Entwicklung der internationalen Online-Shops bei. Für das südeuropäische Logistikzentrum, das im Raum Barcelona entstehen soll, haben wir zwischenzeitlich einen geeigneten Standort identifiziert und entsprechende Mietverträge unterzeichnet. Nach vollständiger Fertigstellung Ende 2022 bietet das neue Logistikzentrum zusätzliche Kapazität für ein jährliches Umsatzvolumen von bis zu EUR 180 Mio. Von dort aus soll in Zukunft der wachsende Kundenstamm in Südeuropa beliefert werden.

Anfang November haben wir zudem den Relaunch unseres Online-Shops erfolgreich abgeschlossen. Für ein noch attraktiveres Einkaufserlebnis sorgen unter anderem eine transparente Menüführung, ein vereinfachter Bezahlprozess sowie eine neue Infrastruktur mit höheren Bestellkapazitäten und schnelleren Seitenladezeiten.



UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

BIKE24 hat in den ersten neun Monaten 2021 einen Umsatz in Höhe von EUR 191,7 Mio. erzielt. Im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht dies einer Steigerung um 30,6% (9M 2020: EUR 146,8 Mio.). Im dritten Quartal betrug der Umsatz EUR 64,3 Mio., ein Anstieg um 10,1% gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Bruttomarge verbesserte sich im Neunmonatszeitraum dank der unterproportionalen Entwicklung des Wareneinsatzes um 1,8 Prozentpunkte auf 32,4%. Im dritten Quartal betrug sie 30,6% (-1,7 pp). Der Rückgang im dritten Quartal resultiert im Wesentlichen aus einem veränderten Produktmix sowie dem ausgebliebenen Sommerschlussverkauf für Bekleidung im Jahr 2020.

Unter anderem aufgrund erhöhter Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Börsengang der Bike24 Holding AG stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf EUR 26,4 Mio. (9M 2020: EUR 16,2 Mio.) bzw. auf EUR 8,1 Mio. (Q3 2020: EUR 6,2 Mio.) im dritten Quartal.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich um 8,4% auf EUR 18,8 Mio. (9M 2020: EUR 17,3 Mio.). Bereinigt um außerordentliche Aufwendungen in Höhe von EUR 7,3 Mio., die vor allem Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Börsengang betrafen, betrug das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) EUR 26,1 Mio. gegenüber EUR 19,5 Mio. im Vorjahreszeitraum (Q3: EUR 7,1 Mio. nach EUR 9,2 Mio.). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 13,6% (9M 2020 13,3%). Das (unbereinigte) operative Ergebnis (EBIT) lag bei EUR 8,3 Mio. nach EUR 7,1 Mio. im Jahr 2020, ein Plus von 16,3% (Q3: EUR 2,1 Mio. nach EUR 5,3 Mio.). Nach Abzug von Zinsen und Steuern erwirtschaftete die Gruppe ein Nettoergebnis von EUR 4,2 Mio. nach EUR 2,7 Mio. in den ersten neun Monaten 2020 (Q3: EUR 1,4 Mio. nach EUR 3,2 Mio.).



VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich zum 30. September 2021 um 5,8% auf EUR 302,3 Mio. nach EUR 285,8 Mio. zum 31. Dezember 2020.

Langfristige Vermögensgegenstände lagen mit EUR 210,1 Mio. geringfügig unter dem Niveau des Vergleichsstichtags (EUR 215,8 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch einen Rückgang der immateriellen Vermögensgegenstände um EUR 6,1 Mio.

Das kurzfristige Vermögen stieg in den ersten neun Monaten 2021 um 31,5% bzw. um EUR 22,1 Mio. von EUR 70,1 Mio. auf EUR 92,2 Mio. Innerhalb des kurzfristigen Vermögens führte der Anstieg des Warenbestands zu einem Zuwachs der Vorräte um EUR 28,5 Mio. von EUR 38,2 Mio. auf EUR 66,7 Mio. Hintergrund des Bestandsaufbaus ist neben gewöhnlichen saisonalen Effekten und dem Umsatzwachstum des Konzerns auch die aktuell angespannte Beschaffungssituation. Sonstige Vermögensgegenstände erhöhten sich um EUR 8,1 Mio. auf EUR 12,8 Mio. Ursächlich hierfür waren vor allem Umsatzsteueransprüche und aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lagen mit EUR 10,7 Mio. deutlich unter dem Niveau des Vergleichsstichtags 31. Dezember 2020 von EUR 25,2 Mio., da BIKE24 einen Teil der Erlöse aus dem Börsengang im Sinne eines optimierten Finanzmanagements zunächst zur Rückführung von Kreditverbindlichkeiten genutzt hat.

Das langfristige Fremdkapital verringerte sich signifikant von EUR 142,6 Mio. auf EUR 51,0 Mio. Wesentlicher Treiber waren die zuvor genannten Kreditrückführungen, sodass die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um EUR 87,9 Mio. auf EUR 1,0 Mio. sanken.

Im Bereich des kurzfristigen Fremdkapitals stiegen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 5,4 Mio. auf EUR 13,6 Mio. sowie sonstige Verbindlichkeiten, die vor allem Rückstellungen für Personalkosten und Steuerverbindlichkeiten betreffen, um EUR 6,3 Mio. auf 12,6 Mio. Insgesamt lagen die kurzfristigen Verbindlichkeiten um EUR 6,1 Mio. über dem Niveau des Vergleichsstichtags und betragen zum 30. September 2021 EUR 28,5 Mio.

Das Eigenkapital stieg im Wesentlichen infolge der Kapitalerhöhung im Rahmen des Börsengangs um EUR 101,9 Mio. auf EUR 222,8 Mio. Dadurch verbesserte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. 12. 2020 um 31,4 Prozentpunkte von 42,3% auf 73,7%.

FINANZLAGE

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete BIKE24 in den ersten neun Monaten 2021 einen negativen operativen Cashflow in Höhe von EUR –13,6 Mio. nach EUR 17,1 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Bestandsaufbau im Vorratsvermögen, der zu einem Mittelabfluss von EUR –28,5 Mio. führte gegenüber einem Mittelabfluss von EUR –4,1 Mio. im Vorjahr. Der hohe Bestandsaufbau stand im Zusammenhang mit einer frühzeitigen Sicherstellung von Waren vor dem Hintergrund der aktuell angespannten Liefersituation.

Der Mittelabfluss im Rahmen der Investitionstätigkeit lag mit EUR –4,0 Mio. über dem Wert der Vorjahresperiode von EUR –1,4 Mio. Die Veränderung um EUR 2,6 Mio. resultiert aus höheren Investitionen in Sachanlagen (insbesondere Lagerhalle) und immaterielle Vermögenswerte. Letztere umfassen unter anderem aktivierte Eigenleistungen für den Webshop in Höhe von EUR 0,6 Mio.

Aus der Finanzierungstätigkeit verzeichnete BIKE24 einen Mittelzufluss in Höhe von EUR 3,0 Mio. nach einem Mittelabfluss von EUR –1,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Einer Darlehensrückzahlung von EUR 88,9 Mio. standen Eigenkapitalzuführungen mit einem Volumen von insgesamt EUR 97,0 Mio. im Rahmen des Börsengangs gegenüber. Auszahlungen im Zusammenhang mit Kosten des Börsengangs betragen EUR –4,6 Mio.

Zum Bilanzstichtag betrug der Zahlungsmittelbestand somit EUR 10,7 Mio. gegenüber EUR 23,2 Mio. am Vorjahresstichtag, sodass eine ausreichende Zahlungsfähigkeit gesichert ist. Ferner verfügt BIKE24 über eine Kreditlinie im Gesamtvolumen von EUR 50,0 Mio., die zum 30. September 2021 in Höhe von EUR 1,0 Mio. genutzt wurde.

PROGNOSEBERICHT

Für das Gesamtjahr 2021 präzisiert das Management sein angestrebtes Wachstumsziel von 23 % bis 30 % auf 24 % bis 26 %. Dies impliziert für das vierte Quartal ein Wachstum im niedrigen zweistelligen Bereich. Die bereinigte EBITDA-Marge wird unverändert zwischen 12 % und 13 % erwartet.

Dresden, den 10. November 2021

Andrés Martin-Birner
Vorstand

Timm Armbrust
Vorstand

KONZERN- ABSCHLUSS

1. Januar bis
30. September 2021



In Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie durch die Europäische Union übernommen für die

Bike24 Holding AG (bis 1. Juni 2021 Bike24 Holding GmbH,
bis 18. Mai 2021 REF Bike Holding GmbH)

I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND GESAMTERGEBNISRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	01.01.2021 – 30.09.2021	01.01.2020 – 30.09.2020	01.07.2021 – 30.09.2021	01.07.2020 – 30.09.2020
Umsatzerlöse und sonstige Erträge				
Umsatzerlöse	191.680	146.818	64.294	58.377
Sonstige Erträge	82	104	-9	51
Gesamterträge	191.762	146.921	64.285	58.428
Betriebliche Aufwendungen				
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-16.703	-11.277	-5.759	-3.963
Aufwendungen für Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe	-129.658	-101.971	-44.637	-39.561
Aufwendungen für die Wertberichtigung auf Forderungen	-168	-80	-77	-39
Sonstige Aufwendungen	-26.428	-16.244	-8.129	-6.185
Abschreibungen	-10.508	-10.215	-3.543	-3.424
Gesamtaufwendungen	-183.464	-139.788	-62.145	-53.172
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8.297	7.134	2.140	5.256
Finanzerträge und -aufwendungen				
Finanzerträge	1	0	0	0
Finanzaufwendungen	-2.091	-3.154	-137	-529
Finanzaufwendungen, netto	-2.090	-3.154	-137	-529
Ergebnis vor Steuern	6.207	3.980	2.002	4.726
Aufwand aus Ertragsteuern	-1.985	-1.318	-619	-1.510
Periodenergebnis	4.222	2.662	1.383	3.216
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern	4.222	2.662	1.383	3.216

II. KONZERN-BILANZ (UNGEPRÜFT)

in TEUR	30.09.2021 (ungeprüft)	31.12.2020 (geprüft)
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	133.382	139.531
Geschäfts- oder Firmenwert	56.753	56.753
Sachanlagen	19.963	19.468
Finanzielle Vermögenswerte	3	0
Summe langfristige Vermögenswerte	210.101	215.752
Vorräte	66.675	38.152
Sonstige Vermögenswerte	12.776	4.700
Forderungen aus Ertragsteuern	517	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.514	1.991
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.692	25.235
Summe kurzfristige Vermögenswerte	92.174	70.078
Gesamtsumme Vermögenswerte	302.274	285.831
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	44.167	25
Kapitalrücklage	176.426	122.879
Bilanzgewinn (-verlust)	2.206	2.016
Summe Eigenkapital	222.799	120.888
Verbindlichkeiten		
Darlehensverbindlichkeiten	986	88.880
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.879	8.167
Rückstellungen	1.305	2.312
Passive latente Steuern	40.845	43.236
Summe langfristige Verbindlichkeiten	51.015	142.595
Darlehensverbindlichkeiten	2	720
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.548	1.526
Rückstellungen	717	650
Sonstige Verbindlichkeiten	12.583	6.345
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	-	4.875
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.611	8.230
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	28.461	22.347
Summe Verbindlichkeiten	79.475	164.942
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	302.274	285.831

III. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	01.01.2021 – 30.09.2021	01.01.2020 – 30.09.2020	01.07.2021 – 30.09.2021	01.07.2020 – 30.09.2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Periodenergebnis	4.222	2.662	1.383	3.216
Hinzurechnungen:				
– Abschreibungen	10.508	10.215	3.543	3.424
– Aufwendungen für Abgänge des Anlagevermögens				190
– Zuschreibungen zu Finanzanlagen	–3	–	–	–
– Finanzerträge	–1	0	0	0
– Finanzaufwendungen	2.091	3.154	137	529
– Aufwendungen für Ertragsteuern	1.985	1.318	619	1.510
– Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	419	–	379	–
– Transaktionskosten	4.202	–	552	–
	23.424	17.349	6.613	8.870
Veränderung von:				
– Vorräten	–28.522	–4.068	–5.894	–245
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	477	64	395	–925
– Sonstigen Vermögenswerten	–7.562	–4.032	–4.021	–1.419
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.381	6.268	–2.967	547
– Sonstigen Verbindlichkeiten	5.691	2.872	–1.012	706
– Rückstellungen	–941	2.168	236	733
Aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	–2.052	20.621	–6.651	8.267
Gezahlte Zinsen	–2.803	–2.490	–162	–63
Gezahlte Ertragsteuern	–8.696	–1.051	–1.009	–45
Mittelzufluss (-abfluss) aus betrieblicher Tätigkeit, netto	–13.552	17.081	–7.821	8.159
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Anschaffung von Sachanlagen	–2.139	–1.279	–530	–143
Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten	–1.811	–99	–1.156	–252
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, netto	–3.950	–1.378	–1.686	–395
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen im Zusammenhang mit dem IPO	–4.567	–	–3.591	–
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien (abzgl. Kosten)	97.000	–	–	–
Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Aktienrückkauf	–406	–	–406	–
Zufluss aus der Aufnahme von Darlehensverbindlichkeiten	980	–	–	–
Rückzahlung aus der Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten	–88.880	–	–	–
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten	–1.169	–1.144	–383	–381
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit, netto	2.958	–1.144	–4.380	–381
Zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, netto	–14.543	14.558	–13.886	7.384
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	25.235	8.616	24.578	15.791
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	10.692	23.174	10.692	23.174

IV. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS- RECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn (-verlust)	Summe Konzern- Eigenkapital
Stand zum 01.01.2021	25	122.879	-2.016	120.888
Kapitalerhöhung aus Börsengang („IPO“)	6.667	93.333	-	100.000
Transaktionskosten bezogen auf den Börsengang, nach Abzug von Steuern (1.206)	-	-2.614	-	-2.614
Erstattungsfähige IPO-bezogene Transaktionskosten, nach Abzug von Steuern (134)	-	290	-	290
Umwandlung Kapitalrücklage in Gezeichnetes Kapital	37.475	-37.475	-	0
Aktienbasierte Vergütung	-	419	-	419
Eigene Anteile	-	-406	-	-406
Periodenergebnis	-	-	4.222	4.222
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	4.222	4.222
Gesamtergebnis nach Steuern	44.167	176.426	2.206	222.799

KONTAKT

Bike24 Holding AG
Breitscheidstraße 40
01237 Dresden

ir@bike24.net